107/124 An

7.März 1938

Herrn K.Hügin, Maler, Präsident der Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft, Dufourstrasse 136, Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Aus Lausanne ist nun die schriftliche Bestätigung und nähere Formulierung des mündlichen Vorschlages eingetroffen, von dem ich Ihnen vor etwa 10 Tagen Bericht erstattet habe. Wir senden Ihnen den Brief, damit er in der Sitzung von morgen Dienstag Vormittag behandelt werden kann.

Für die Sitzung steht auch die schriftliche Formulierung des Vorschlages einer Ausstellung zeitgenössischer italienischer Graphik in Aussicht, die als offizielle Veranstaltung des italienischen Unterrichtsministeriums uns schon letztes Jahr einmal angeboten worden ist. Die durch den hiesigen italienischen Konsul mündlich gestellte Anfrage lautet dahin, ob wir diese Ausstellung von etwa 160 Werken im kommenden April machen könnten. Sie wäre allenfalls verwendbar als Lückenbüsser für den durch die notgedrungene Verschiebung der Delacroix-Ausstellung auf Mai frei gewordenen April, Barth und Gimmi wären aber im April vielleicht doch besser, unter Umständen könnte zu ihnen die italienische Graphik in den Seitensälen auch noch mitgenommen werden.

Wenn Sie einverstanden sind, werden wir beides für morgen noch auf die Traktandenliste nehmen.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

W. Wartmann

1 Brief R.Bovard
Lausanne 2.März 1938
an Kunsthaus Zürich
betr.Ausstellung westschweizerischer Maler
dazu je ein Schreiben von R.Kündig und J.von Tscharner, soeben eingetroffen